

☒ Motion☐ Postulat☐ Interpellation☐ schriftlich☐ mündlich**Eingliederungsmassnahmen für Sozialfälle**

Eingereicht: SVP Fraktion

Der Stadtrat wird gebeten einen Bericht, allenfalls einen Bericht mit Antrag für erforderliche Massnahmen und Regelungen vorzulegen, welcher konkrete Vorschläge verbunden mit messbaren Zielen enthält, wonach Personen die ganz oder teilweise zu Lasten der Sozialhilfe leben, zu Arbeiten für die Allgemeinheit verpflichtet werden können. Ziel dieser Motion ist, Personen Verantwortung zu übertragen, so dass sie zu Qualifikationen gelangen, womit sie bei potenziellen Arbeitgebern auf dem Arbeitsmarkt wieder leichter eine Stelle finden. Ausserdem ist es gegenüber dem Steuerzahler nicht mehr als recht, dass Personen, die Sozialhilfe beanspruchen und ganz oder teilweise auf Kosten der Allgemeinheit leben, für diese Allgemeinheit auch einen Dienst verrichten. Der Personaleinsatz ist mit der „Stiftung für Arbeit“ zu koordinieren, eventuell an diese zu delegieren. Möglichkeiten für die Verrichtung von gemeinnützigen Arbeiten gibt es in der Stadt St. Gallen genügend. Die nachfolgende Auflistung zeigt Einsatzmöglichkeiten auf, erhebt jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit:

- Unterstützungsarbeiten bei Festorganisationen, wie Kinderfest, Openair, St. Gallerfest, Olma usw.
- Hilfe bei der Schneeräumung
- Arbeiten in Alters- und Pflegeheimen
- Grünflächenpflege bei der Öffentlichkeit und Privaten auf deren Anforderung
- Reinigungsarbeiten bei Bushaltestellen und öffentlichen Strassen und Plätzen
- Einsatz in öffentlichen Werken (z.B ARA, KVA, Deponie, usw.)
- Einsatz in den städtischen Bädern
- Einsatz in Forstbetrieben

Folgende Personengruppen sollen davon ausgenommen werden:

- Personen die das 60. Altersjahr erreicht haben
- Personen die aufgrund ihrer gesundheitlichen Verfassung (Arztzeugnis) nicht in der Lage sind, eine zugeordnete gemeinnützige Arbeit zu verrichten
- Schwangere ab dem 6. Schwangerschaftsmonat
- Frauen, die nach der Niederkunft der ordentlichen „Schonfrist“ gemäss Arbeitsgesetz unterstehen
- Personen, die noch nicht seit 6 Monaten ausgesteuert sind

Folgende Personengruppen sollen von der Verpflichtung nicht ausgeschlossen werden:

- Schulabgänger ohne Lehrvertrag
- Lehrlinge die eine Lehre abgebrochen haben

Im Weiteren soll gelten, dass für die nachstehenden Fälle nur noch die Nothilfe ausgerichtet wird (Auflistung nicht abschliessend):

- Personen die sich weigern, eine gemeinnützige Tätigkeit auszuführen und/oder nicht zur Arbeitsverrichtung erscheinen
- Personen, die eine gemeinnützige Tätigkeit nur mangelhaft und ungenügend ausführen, oder gar der Stadt St. Gallen willentlich Schaden zuführen
- Personen, die mit mangelndem Arbeitseinsatz die Vorgesetzten unzumutbar belasten

Begründung:

Oberstes Ziel der Sozialhilfe ist die Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt. Personen, die keine Verantwortung tragen können, nicht mehr gewohnt sind regelmässige Arbeit zu verrichten und morgendlich zeitlich zur Arbeit zu erscheinen, haben keine Chance auf eine Anstellung im Arbeitsmarkt. Mit den oben anvisierten Massnahmen erhalten Personen, die von der Sozialhilfe abhängig sind, wieder eine Möglichkeit für die erforderlichen Qualifikationen. Auch Zeugnisse über die geleistete gemeinnützige Arbeit, welche von der Verwaltung der Stadt St. Gallen ausgestellt werden, dienen für mögliche Eingliederungen von Sozialhilfeempfängern.

19.02.2008

namens der SVP-Fraktion
Eveline Nef



X = entschuldigt

Adam-Allenspach Patrizia	X	Hostettler Christian
Baumgartner Christoph		Huber-Kobler Maria
Bazzi Gian		Huber Sylvia
Bernhardsgrütter Andreas		Ilg Karin
Boesch Martin		Kappler Gallus
Bölsterli-Wickart Christine	A. Bösterli-Wickart	Keller Guido
Braun Stephan		Keller Michael
Breitenmoser Roland	R. Breitenmoser	Koch Fabian
Brunner Walter		Kolongo Marcel Mungamba
Buess-Willi Claudia	X	Königer Doris
Bühler Roman Claudio	R. Bühler	Köstli Astrid
Cassani Peter	X	Kraner-Bürge Ida
Deér Tibor		Kundert Hannes
Deuel-Zumstein Jennifer		Meyer Thomas
Dörflinger Peter		Möri Walter
Dornier Roger		Nef Eveline
Ebnetter Josef	M. Ebnetter	Rietmann Daniel
Eggmann Franz		Rosenblum Stefan
Etter-Steinlin Lisa		Rotach Marcel
Fässler Franz	F. Fässler	Rüesch Albert
Fehr Dietsche Christina		Schlegel Simone
Frei Barbara		Schmid Robert
Frommenwiler René	R. Frommenwiler	Schmid-Keller Susanne
Gehrig Roland		Schneider-Gallati Philip
Gerlach Rahel		Schwager Thomas
Gerster Wolf Heidi		Seeger Heinrich
Gmünder Braun Susanne		Silvestri Michaela
Guggenbühl Robert	R. Guggenbühl	Surber Bettina
Hälg Büchi Veronica		Thomann-Seiz Marie-Theres
Hänggi Michaela	X	Weber Beat
Hasler Etrit		Wenk Franziska
Hofstetter Johannes	J. Hofstetter	

